



Kräftig feuern Jugendliche – offensichtlich Ministranten – den Schlussläufer des Bad Waldseer Weltladens an.



Bernd Spring hat seinen Hund Kerkis nicht von der Leine gelassen.

Laufen, so weit die Füße tragen

BAD WALDSEE - Laufen, so weit die Füße tragen und so lang die Puste reicht. Den einen ist ein Marathon noch nicht genug, sie hängen noch einen Halbmarathon dran und laufen insgesamt 63 Kilometer am Stück. Die anderen schaffen's immerhin vom Park zum Rathausplatz, um von hier aus – bei einem Stück Torte oder einem Eisbecher – den Läufern zuzusehen.

Von unserer Mitarbeiterin
Dagmar Brauchle

Die Stimmung in der Lauffieber-Stadt – und am Wendepunkt im benachbarten Teilort Reute, wo die Strecke mit

ten durch ein eigens inszeniertes Dorffest führte – war fantastisch wie das Wetter.

Am Rathausplatz pulsierte das Läufer-Herz. Start und Ziel, Adrenalin und Endorphine, Schweiß und Freudentränen.

Auf der Hochstatt und drum herum konzentrierte sich das Gesellige, hier gab es den ganzen Tag über Entspannung und Unterhaltung, ein Straßenfest für Läufer und Publikum. Kinderprogramm, Bewirtung und Show auf der Bühne. Das Jugendhaus „Prisma!“ hatte weder Kosten noch Mühen gescheut und Michael Jackson eingeflogen. Der legte einen viel bejubelten Moonwalk wie zu seinen besten Zeiten hin. Begeistert waren die

Zuschauer auch von Fingerfertigkeit und Körperbeherrschung der „Blues Brothers“ der „Moskito Zirkusschule“ aus Ravensburg. Tosender Beifall legte sich immer dann über die Hochstatt, wenn auf der Bühne die Sieger geehrt und beschenkt wurden.

Mit Startpistole und Siegerurkunde immer mit dabei: Bad Waldsees Bürgermeister Roland Weinschenk, der vor einiger Zeit selbst das Laufen für sich entdeckt, am Samstag aber die Laufschuhe zu Hause gelassen hat. „Bleibt dabei und bewegt Euch weiter“, ermunterte er während der Siegerehrung die Kinder. Und dann lief er doch noch los. Auf den letzten 100 Metern gesellte er sich zu den Politikern Martin Gerster (MdB) aus Biber-

ach und Paul Locherer (MdL) aus Amtzell, die beide die 10 000 Meter liefen und dabei von Anfang bis zum Zieleinlauf einträchtig beieinander blieben.

Fürs Erste gestärkt von Zopfbröt und Bananen, Äpfeln und Joghurt, Wasser und alkoholfreiem Weizen, war für viele Läufer dann erst einmal Umziehen und Frischmachen auf dem Parkplatz in Bad Waldsee angesagt. Um dann – zusammen mit den zahlreichen Helfern dieses Bad Waldseer Lauffiebers – das Geleistete gebührend zu feiern: Den strahlenden Frühlingstag in einem der Bad Waldseer Biergärten oder Straßencafés ausklingen zu lassen. Etwa im „Wilden Mann“, wo man sich traditionell zur „Pasta-Party“ traf.

SZ-Fotos (8): Roland Rasemann



Lydia Ettenhofer aus Bad Waldsee.



Geburtsstagskind Jean Coppens (70).



Das Publikum applaudiert den Läufern Harald und Klaus.



Hindernislauf: Ein Stolperer macht den Jüngsten beim Start zu schaffen. Zum Glück nichts passiert.



Lauffieber in Oberschwaben: Vor der Kulisse des Klosters Reute läuft es sich besonders schön.



Polit-Trio (von links): Paul Locherer, Roland Weinschenk und Martin Gerster.